

Die neue Volkspartei

**KLUB DER ÖVP BEZIRKS RÄTINNEN UND
BEZIRKS RÄTE NEUBAU**

Neubau

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der ÖVP Neubau stellen gemäß § 104 WStv. zur Bezirksvertretungssitzung am **08. September 2022** folgenden

Resolutionsantrag

Parkplatzausgleichsmaßnahmen im Zuge von Straßenumbauten

Die Bezirksvertretung spricht sich dafür aus, dass in Hinkunft Straßenumbauprojekte, bei denen mehr als 15 Parkplätze infolge der Umbaumaßnahmen verloren gehen, nur dann realisiert werden können, wenn in der unmittelbaren von den Parkplatzverlusten betroffenen Umgebung der neugestalteten Straße Ersatzparkplätze angeboten werden, die aber nicht ausschließlich auf Kosten der Anzahl der allgemein zur Verfügung stehenden Parkplätze gehen dürfen.

Begründung

Seit geraumer Zeit geht aufgrund von Straßenumgestaltungen eine immer größere Anzahl von Dauerparkplätzen verloren. Dass diese Tendenz anhält, dafür sorgen Projekte wie jenes in der Bernardgasse, wo aufgrund der vorgesehenen Umgestaltungen 120 Parkplätze mit einem Schlag verschwinden, ohne dass hierfür ein ausreichender Ersatz gefunden wurde. Es ist daher erforderlich, in Hinkunft bei den Beschlüssen für architektonische Neugestaltungen ganzer Straßenzüge den Parkplatzbedarf verstärkt zu beachten. Aus dieser Sicht wäre es notwendig, für Straßenumgestaltungen, bei denen eine Vielzahl von Parkplätzen verloren geht, Ersatzmaßnahmen verbindlich vorzuschreiben. Dabei können diese beispielsweise in Form von verbilligten Garagenplätzen in bestehenden öffentlichen Garagen oder auch über Kontingente von privaten Hausgaragen geschaffen werden. Dabei sollte nicht weiterhin nur auf die Schaffung von Anrainerparkplätze als einzige Lösung zurückgegriffen werden, da die ausgleichende Wirkung der Anrainerparkplätze ausgeschöpft ist und zudem die Zahl der allgemein zur Verfügung stehenden Parkplätze mit einer steigenden Anzahl von Anrainerparkplätzen reduziert wird.